



NIKA JAINA

**DIE GÖTTIN,
DIE FÜR DIE FRAUEN KÄMPFT.**

SELBSTHILFE AM MORRO DO SALGUEIRO / RIO DE JANEIRO
IM RAHMEN EINES GANZHEITLICHEN, AFRO-BRASILIANISCHEN
KULTURKONZEPTEDES IM BRASILIEN DES BRANQUEAMENTOS
UND DER RASSEDEMOKRATIE.



NIKA JAINA

ABSTRACT

Chancengleichheit und Demokratie - unabhängig von Hautfarbe und Geschlecht - das sind die ideellen Grundsätze, mit denen sich Brasilien gerne schmückt. Doch die Realität spricht eine andere Sprache. Die Mehrheit der brasilianischen Bevölkerung bleibt vom gesellschaftlichen Wohlstand ausgeschlossen. In der zehn Millionen Metropole Rio de Janeiro leben zwei bis vier Millionen Menschen in Favelas, den Elends- und Armenvierteln. Ihr Alltag ist durch Ausschließung und Diskriminierung gekennzeichnet, der Zugang zu allgemeinen Bürgerrechten bleibt ihnen verwehrt. Auf welchen historischen, ideologischen, ökonomischen und sozialen Grundlagen diese Ausschließung aufbaut wird in der vorliegenden Arbeit aufgezeigt.

Doch die Bestandsaufnahme endet nicht bei der Feststellung der Probleme - ganz im Gegenteil. Am Beispiel des Afro-Schönheitssalons Nika Jaina in einer dieser Favelas, dem Morro do Salgueiro, wird eine gesellschaftsverändernde Strategie analysiert. Im ganzheitlichen Wertesystem des Umbanda, der am meist verbreiteten afro-brasilianischen Religion, eingebettet, wird Kultur als Waffe zur Befreiung erlebt. Welchen Einfluss (afro)-brasilianische Gottheiten und Geistwesen in der modernen massenmedialen Kommunikationsgesellschaft haben, wie mit Hilfe von spiritueller Eingabe konkrete soziale Arbeit geleistet wird - das zeigt uns Dona Ivete do Salgueiro, Mãe de Santo und Projektleiterin der Afro-FriseurInnen-Berufsausbildung für marginalisierte Jugendliche.

Nika Jaina, Kriegsgöttin aus Mosambik, unter deren Schutz Ausbildung und Schönheitssalon stehen, hilft bei der Überwindung der einschneidenden Grenzen der patriarchalen brasilianischen Gesellschaft. Sie weist Dona Ivete und ihren SchülerInnen den Weg in einen feministischen Mikro-Kosmos, wo sie ihre eigene Identität finden und leben können.

ZU DEN INHALTEN

1. GRUNDLAGEN DER AUSSCHLIESSUNG

Der erste Teil der Arbeit ist der Aufarbeitung der Wurzeln der brasilianischen Klassen- und Rassengesellschaft gewidmet. Anhand einer Rassismusanalyse, welche sich vorwiegend auf die Thesen von Robert Miles, Etienne Balibar und Albert Memmi stützt, werden die ideologischen Grundfesten der Ausschließung der afro-brasilianischen Bevölkerung untersucht. Als wesentliche Elemente werden hierbei Theorie und Praxis des Branqueamento (physionomische und kulturelle Aufweißung), der sogenannten Rassendemokratie (nach Gilberto Freyre) und der Vadiagem (der Landstreicherei) berücksichtigt. **(Kap.1 –3)**



NIKA JAINA

2. DER RAUM DER AUSGESCHLOSSENEN

Als Resultat und gleichzeitig Spiegel der Ausschließungen sind die sogenannten Favelas zu verstehen, deren Entstehung in Rio de Janeiro beispielhaft aufgezeigt wird. Besonders die ideologischen, politischen und ökonomischen Faktoren, die zu ihrer Bildung geführt haben, werden aufgearbeitet. Die Frage nach Identitätsbildung drängt sich auf... **(Kap.4)**

3. DIE BEGEGNUNG MIT FREMDEN KULTURKONZEPTEN

Am Morro do Salgueiro, bei der Untersuchung des Berufsausbildungsprojektes Nika Jaina, wird die Autorin in ein ganzheitliches, auf afro-brasilianischen Wurzeln beruhendes Wertegefüge einbezogen. Die Grenzen der europäischen Ratio sind schnell erreicht - es gilt, die Perspektive zu wechseln. Aus der rationalen Analyse wird eine intuitive Annäherung an Zeichen und Deutungen. Umbanda wird als System begriffen, der Bezug zwischen Religion und konkreter sozialer Arbeit wird herausgearbeitet. **(Kap.5)**

„Nika Jaina“ erweist sich als Schlüssel: Göttin, Königin - Mythologie, Glaubenssystem, Ritual, Alltag. Ein Einstieg in andere Denksysteme. **(Kap.6)**

Dona Ivetes Biographie - Geschichten einer Mãe de Santo - zeigt die Verflechtung von Religion und Gesellschaftspolitik, Identitätsbildung wird in Zusammenhang mit mythischen, kulturellen und sozialen Faktoren beleuchtet. **(Kap.7)**

4. MIKRO-KOSMOS DER ZUKUNFT

Dona Ivete und der Afro-Schönheitssalon Nika Jaina stehen für Gesellschaftsveränderung. Der spirituelle Weg der Dona Ivete, der mit ihrer eigenen, mythologischen Frauengöttin und Kriegerin, Nika Jaina verbunden ist, führt wieder in den Rahmen der rassistischen, patriarchalen brasilianischen Klassengesellschaft zurück und zeigt dennoch eine mögliche Perspektive, um diesem identitätsvernichtenden System zu entkommen. **(Kap.8)** Die Schlussfolgerungen liegen auf verschiedenen Ebenen. **(Kap. 9)**

5. ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Das 45minütige Dokumentarvideo (VHS) "Rainhas do Salgueiro - Cidadania relativa" (Die Königinnen vom Salgueiro haben relative Bürgerrechte) öffnet den Gegenblick - einen emotionalen Einstieg in das Leben am Morro do Salgueiro ... **(<http://www.celia-mara.net/doku>)**